



Pressemitteilung

München, 26.07.2019

Sperrfrist: 26.07.2019, 13 Uhr

VWB-Jahrestagung am 26. Juli 2019 in München

Wasserkraft – Bayerns zuverlässige erneuerbare Energie hilft die künftige Stromlücke zu meistern!

Vorträge von Prof. Dr. Angelika Niebler, MdEP und stv. CSU-Parteivorsitzende, Bundestagsabgeordnetem Dr. Georg Nüßlein, stv. Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion sowie Altlandrat und MdL a.D., Hermann Steinmaßl

„Wir produzieren so viel erneuerbare Energien in Bayern wie möglich, dezentral und mit Wertschöpfung im ländlichen Raum,“ auf diese Botschaft haben sich die Teilnehmer der Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien auf dem Energiegipfel Bayern des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie verständigt. „Für die über 4.000 Wasserkraftwerksbetreiber in Bayern ist dies ein sehr positives Signal“, sagte Fritz Schweiger, 1. Vorsitzender der Vereinigung Wasserkraftwerke in Bayern e.V. Denn die Wasserkraft erfüllt all diese Kriterien: Sie erzeugt vor Ort rund um die Uhr CO₂-freien Ökostrom. „Zur Realisierung der Energiewende übernimmt die Wasserkraft eine tragende Rolle. Sie ist unter den Erneuerbaren mit der verlässlichste regenerative Partner und trägt dazu bei, die drohende Stromlücke zu füllen,“ so der 1. Vorsitzende.

Es gibt noch einige Hürden zu überwinden

Um in Bayern jedoch Wasserkraftwerke betreiben zu können, müssen immer mehr Herausforderungen überwunden werden. „Die vielfältigen Vorgaben und rechtlichen Rahmenbedingungen nehmen auf EU-, Bundes- und Landesebene stetig zu. Diese haben massive Auswirkungen auf die Wasserkraftstromerzeugung in Bayern,“ sagte Fritz Schweiger. In den energiepolitischen Dialog des bayerischen Energieministeriums hat die Vereinigung Wasserkraftwerke in Bayern e.V. mit ihrem „Fortentwicklungskonzept der Wasserkraft“ Vorschläge für einen wirtschaftlichen und ökologisch verträglichen Betrieb kleiner und im Hinblick auf die Energiewende dringend notwendiger Wasserkraftwerke in Bayern eingebracht. „Es gibt noch einige Hürden zu überwinden, um das Potenzial der Wasserkraft in Bayern voll auszuschöpfen,“ sagte Schweiger. „Ziel der bayerischen Wasserkraftbetreiber ist es, die heimischen Gewässer als Lebensraum zu erhalten und mit der kleinen Wasserkraft vor Ort

Seite 1 von 3

weiterhin einen relevanten Anteil an der erneuerbaren und regionalen Energieerzeugung zu leisten.“ Damit dies gelinge, müssen Auflagen für kleine Wasserkraftanlagen auch in Zukunft leistbar sein. Jede Verschärfung der Regeln reduziert die klimafreundliche Energieerzeugung. Die Genehmigungspraxis für Wasserkraftwerke ist zu vereinfachen und zu beschleunigen. Vorgeschlagen wird, Öko-Punkte für ökologische Maßnahmen an Wasserkraftwerke zu vergeben. Daher sind Leistungen, welche die Wasserkraftwerksbetreiber für die Allgemeinheit erbringen, entsprechend zu berücksichtigen. Für Maßnahmen, wie z.B. zum regionalen Hochwasserschutz und zur Müllentsorgung aus Gewässern, könnte ein finanzieller Ausgleich erwogen werden. Hinsichtlich technischer Anforderungen sind kleine, mittlere und große Anlagen zielgerichtet bei der Ertüchtigung, Erneuerung und Modernisierung von Wasserkraftwerken zu fördern.

Jahrestagung – wichtiges Branchentreffen der Wasserkraftwerksbetreiber in Bayern

Auf ihrer diesjährigen Jahrestagung diskutieren die bayerischen Wasserkraftwerksbetreiber Auswirkungen der europäischen und deutschen Energiepolitik sowie europarechtliche Entwicklungen vor dem Hintergrund der EU-Wasserrahmenrichtlinie. An der Tagung nehmen rund zweihundert Fachleute der Wasserwirtschaft, Wissenschaftler, Vertreter aus Ministerien und Behörden sowie Betreiber von Wasserkraftwerken teil.

Die Jahrestagung der Vereinigung Wasserkraftwerke in Bayern e.V. (VWB) findet statt

am Freitag, 26. Juli 2019, 13 Uhr,

im Hofbräukeller am Wiener Platz, Innere Wiener Straße 19, 81667 München

Als Ehrengäste werden Prof. Dr. Angelika Niebler, MdEP und stv. CSU-Parteivorsitzende, der Bundestagsabgeordnete Dr. Georg Nüßlein, stv. Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion sowie Altlandrat und MdL a.D., Hermann Steinmaßl Vorträge halten. Der 1. Vorsitzende der Vereinigung Wasserkraftwerke in Bayern e.V., Fritz Schweiger, wird die Jahrestagung eröffnen.

Weitere Redner sind: Rechtsanwältin Katharina Baudisch, BBH-Rechtsexpertin für Energievertragsrecht und Europarecht, Dipl.-Ing. Hans-Peter Würfl, von der IHK zu Coburg öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Kleinwasserkraftanlagen und Beirat der Vereinigung Wasserkraftwerke in Bayern e.V. und Dr.-Ing. Peter Zimmermann, Betreiber des Wasserkraftwerks Heinzenmühle in Oberfranken.

Als Gesprächspartner stehen die Referenten zur Verfügung.

Auf dem Programm der VWB-Jahrestagung 2019 stehen u.a. folgende Themen:

- Europarecht:
 - Entwicklungen und Weichenstellungen für die Bayerischen Wasserkraftwerksbetreiber (Fritz Schweiger)
 - EU-Wasserrahmenrichtlinie – notwendige Veränderungsmaßnahmen aus Sicht der bayerischen Wasserkraft (Fritz Schweiger)
- Europäische Energiepolitik der nächsten Legislaturperiode – Einschätzungen für die Wasserkraft vor dem Hintergrund der noch nicht entschiedenen Überarbeitung der EU-Wasserrahmenrichtlinie (Prof. Dr. Angelika Niebler)
- Aktueller Stand des „Fitness-Checks“ der Europäischen Kommission zur EU-Wasserrahmenrichtlinie (Katharina Baudisch)
- Aus rechtlicher Sicht – Review auf die EU-Wasserpolitik (Katharina Baudisch)
- Die Wasserkraft im Kontext der aktuellen deutschen Energie- und Klimapolitik (Dr. Georg Nüßlein)
- Energiegipfel Bayern des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie – Einschätzungen aus Sicht der Wasserkraft
- Bayerischer Runder Tisch für Artenschutz „Rettet die Bienen“ – Kurzbericht. (Hermann Steinmaßl)

Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Vereinigung Wasserkraftwerke in Bayern e.V.

Dr. Josef M. J. Rampl, Geschäftsführer

Tel. (089) 28 80 56 70, mobil 0152 22 95 43 55

E-Mail: rampl@wasserkraft-bayern.de

Die Vereinigung Wasserkraftwerke in Bayern e.V. – <http://www.wasserkraft-bayern.de>

vertritt die Interessen von über 4.000 Wasserkraftwerksbetreibern in Bayern im engen Schulterschluss mit dem Landesverband Bayerischer Wasserkraftwerke, dem Verband der Bayerischen Energie- und Wasserwirtschaft e. V. und dem Bayerischen Müllerbund. Wir sind Mitglied im Bundesverband Deutscher Wasserkraftwerke und damit im Verbund mit dem Bundesverband Erneuerbarer Energien sowie der European Renewable Energies Federation. Ebenso sind wir Partner der Initiative „Wasserkraft – Ja bitte!“ www.wasserkraft-ja-bitte.com.

Unser Anspruch: Eine nachhaltige Nutzung der Wasserkraft, die sozialen, ökologischen und ökonomischen Aspekten gleichwertig entspricht!